UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

XLV. Markgraf Ludwig der Römer erneuet der Stadt Bärwalde das Privilegium wegen des zollfreien Handelsbetriebes, am 17. August 1356.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

dum nobis curruum ſervicium, in quo nobis tenebantur dicti de Elsholt de predictis bonis, aliqualiter obligentur, ſed de predicto ſervicio eos decrevimus ſupportare et preſentibus ſupportamus, Nec non nolentes dictum Nicolaum et ipſius heredes predictum ſervicium onerari, Imo ſine dicto ſervicio ipſa bona a nobis tenere juſto pheudi titulo et poſſidere debent. In cujus etc. preſentibus Waldow, Griſkow, Kokeritz, Otto de Sliven, Johannes de Wedel, Morner, prepoſitus, cum ceteris. Datum in Livenwold, Anno MCCCLIV, feria IV ante diem beati Matthei apoſtoli.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 251.

XLIV. Markgraf Ludwig der Römer vereignet dem Städtchen Zellin eine dieſem von Henning von Mörner ehedem überlaſſene Mühle, im Jahre 1355.

Wir Ludwig die Römer etc. Bekennen vor vns vnd vnſeren lieben Broder Marggrafen Otten, das wir dorch getrewe denſt, arbeyt vnd Bede willen, de vns de erbar man Tiderick Morner, probeſt tue Bernow, vnſer oberſte ſchriber, vnd zine Broder Hinrick, Otte vnd reyncke vnd Tile, er Vedder, vnſe lieben getrwen, angelegen hebben, hebbe wy eygent vnd gegeben to rechten eygen met dyſſen bryue dem ſtedeken vnd rathmannen vnd gemeynen tu Czollin de Molne, de tuſſchen dem ſtedeken vnd dem Kitze darſuluens gelegen es, met aller nuth, frucht vnd eren ewelich, ſzo dat die vorgenannte Rathmanne vnd gemeynen Borger de nüzen vnd ewichlich tukumptick zinth, de Molne met erue, met Lehne vnd met eygen ſollen Bozitten met frede vnd gemake vnd mit aller rechticheyt vnd tobehoringe vnd geuen ok derſelben molne den egenanten Borgern aller rechticheit zaken vnd tegedingen, de en vorbreueth hebben ethwenne Henninge Morner, dem goth gnad, vnd die vorgenannten zins ſone, vnd beſtedegen em der met in diſſen Bryue vnd willen zie van vnſer, vnſers genanten Broders vnde vnſer eruen weghen ſtede vnd gantz holden. In cujus etc. preſentibus etc. Datum anno MCCCLV.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives fol. 17.

XLV. Markgraf Ludwig der Römer erneuet der Stadt Bärwalde das Privilegium wegen des zollfreien Handelsbetriebes, am 17. August 1356.

Wy Lodewych der Romer, van godes ghenaden Markgreue Tu Brandenborch vnde tu Luſitz, des heylighen Romeſchen Rikes ouerſte kamerer, Palantz greue Bi Ryn, hertzoghe in Beyghern, Bekennen offenlik in deſſen bryue, Dat wy vnſen lyuen Borghern Tu Bernwalde, dy dar eyghen vnde eruen hebben, vry vnde ledich alles Tolles laten met yrer kopenſcap

allerleye tu varen ouer lant vnde ouer wateren in vnſen landen, na der ghenaden, dy wy vnd vnſe lyue Bruder Markgreue Lodewych dy olde en ghegheuen hebben, alſo dy bryue ſpreken, dy ſy van vns vnde vnſen vorghenanten brudere hebben, Alſo langhe, wente wy dat weder rupen. Dar vmme vntbide wy ernſtliken Pawen vnde allen anderen vnſen tolneren Tu Lubuz, Tu kuſtryn vnd war anders tolle ſyn in vnſen landen, dat ſy vnſen vorghenanten Borghere met den tollen vnuorplicht laten, alſo vor gheſcreuen ys, wente tu vnſer weder rupen vnde hyr mede ſcholen yr vorghenante bryue vnde rechticheyt vnuorbroken vnd gantz blyuen. Tu eyner tughunge ys vnſe inghefegel an deſſen bryf ghehanghen. Ghegheuen tu vrankenuorde, nach der bort godes drytteyn hundert jar in den ſes vnd veſticbſten iare, des negeſten myddewekes nach vnſer vrowen daghe wortwyghunge.

Nach dem Originale aus von Hackwitz'ſcher Abſchrift.

XLVI. Markgraf Ludwig der Römer vereignet der Stadt Bärwalde einige im Lehnsbeſitz der von Sidow und von Elsholz befindliche Hebungen aus dem Hufenzinſe der Stadt, am 17. Februar 1359.

Ad perpetuam rei memoriam. Nouerint vniuerſi tenorem preſentium inſpecturi, Quot nos Ludowicus Romanus, dei gratia Marchio Brandenborgenſis et Luſacie, ſacri Romani imperii archicamerarius, Comes palantinus Reni et dux Bauarie, Noſtro et fratris noſtri cariſſimi Ottonis nomine dedimus et donamus prudentibus viris conſulibus et vniverſitati ciuitatis noſtre Berenwold, fidelibus noſtris dilectis, preſentibus et futuris ciuibus ibidem, Conſiderantes et penſantes fidelia ſeruicia nobis per ipſos exhibita in noſtris neceſſitatibus et adhuc etiam exhibenda, volentes inopiam ipſorum, qua perplexi eſſe noſcuntur, quantum poſſumus tollere et delere, ut eandem ciuitatem eo firmius munientes eam in noſtris aduerſitatibus ſemper et vbilibet valeant conſervare, proprietatem duodecim fruſtorum annuorum redditnum ſitorum in cenſu manſorum ciuitatis eiuſdem titulo pheudi ſpectantes ad vaſallos noſtros infra ſcriptos heninghum et wernerum ſydow et patruos ipſius et ad filios quondam henrici et heninghi de Elſholt bone memorie, quod predictis de ſidow et de Elſholt mortuis, heredibus pheodalibus non relictis, dicta duodecim fruſta ad conſules predictos et ad ciues mero et pleno iure, iuſto proprietatis titulo, omni iure, modo et forma, quibus eadem duodecim fruſta dicti de Sydow et Elſholt tenuerunt et etiam poſſiderunt, Diuolui debebunt et perpetue pertinere et ſi hiidem conſules, qui pro tempore fuerint, predicta duodecim fruſta ab eiſdem de Sydow et Elſholt emendo ſua pecunia voluerint comparare, id faciant et non alio modo accedente dictorum vaſallorum noſtrorum voluntate beniuola et conſenſu non coacto. Renunciantes omni iuri etiam, quod nobis, fratri noſtro predicto et heredibus noſtris in dictis duodecim fruſtis quoad proprietatem ſuperius expreſſam competit uel competere poterit in futurum. In cuius rei teſtimonium ſigillum noſtrum preſentibus eſt appenſum. Preſentibus ſtrenuis viris Haſſone de wedel de valkenborgh, Mareſcalco noſtro, wedegone de wedel, advocato noſtro ab iſta parte odere, Ottone morner, Magiſtro coquine noſtre,